

# OFFENSIVE MITTELSTAND

NEWSLETTER

# OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

Juni 2026



Foto: shutterstock3\_Ground Picture

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner, Beraterinnen und Berater, liebe Freundinnen und Freunde der Offensive Mittelstand, hiermit senden wir Ihnen den aktuellen Newsletter der Offensive Mittelstand zu. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

## Inhalt

### Neues aus der Offensive Mittelstand

- [Factsheet Klimaanpassung](#)
- [Seminare Klimaanpassung](#)
- [Plattform "Management - Arbeit - Forschung": neue Praxisimpulse Arbeitsforschung](#)
- [Umsetzungshilfe Cybersicherheit](#)
- [Digitale Sitzung der Fachgruppe Handwerk](#)
- [Seminare und Workshops](#)

### Neues aus der Stiftung MGW

- [WIN:A Bedarfserhebung 2026](#)
- [WIN:A-Transfertag 2026 in Köln](#)
- [resiRAUM nun online](#)
- [Update: SEDiMA](#)
- [4-teilige KI-Webinarreihe](#)

### Neues von den Partnern der Offensive Mittelstand

- [VDI-Zukunftsgespräch: Nachhaltige und resiliente Gesundheitsversorgung](#)
- [Hitze im Betrieb: Neue Handlungshilfe unterstützt bei der Planung](#)
- [Psychische Gesundheit im Betrieb: ifaa-Trendstudie zeigt Handlungsbedarf](#)
- [OM und efa für die Zirkularität](#)
- [DNB-Webinarprogramm im Sommer](#)
- [BasisKom: Interviewpartner\\*innen gesucht](#)
- [Inspiriert für den Herbst - DEN-GRE-Kongress in Kassel](#)
- [my-qanda: KI-gestütztes Wissensmanagement für KMU](#)
- [INQA-Aktionswochen](#)

# Neues aus der Offensive Mittelstand

## Factsheet Klimaanpassung

Im Rahmen der Transferaktion Klimaanpassung, die für mehr Bewusstsein für das Thema bei kleinen und mittleren Unternehmen sowie deren Beratenden sorgen soll, wurde das Factsheet "Klimaanpassung in KMU – Praktische Hilfen für die Beratung" entwickelt und kürzlich veröffentlicht.

In dem Factsheet werden auf sechs Seiten folgende Inhalte dargestellt:

- Der Klimawandel und seine Folgen für KMU
- Chancen und Möglichkeiten
- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Werkzeuge für die Beratung
- Möglichkeiten und Grenzen in der Beratung
- Akteure im Bereich Klimaanpassung

Das Factsheet soll vor allem Beratenden dabei helfen, einen Überblick über das Thema zu erlangen, einen Einstieg zu finden und zu wissen, auf wen sie in ihrer Rolle als Multiplikator verweisen können, wenn Betriebe nähere Beratung in bestimmten Bereichen benötigen. Das Factsheet steht kostenfrei als PDF-Dokument zur Verfügung.

Ein herzlicher Dank geht an die Arbeitsgruppe, die dieses Factsheet erarbeitet hat.



Bild: OM/Stiftung MGW

## Seminare Klimaanpassung

Als Teil der Transferaktion Klimaanpassung werden zwei Seminartermine mit dem Thema "Klimaanpassung in KMU – praktische Hilfen für die Beratung" angeboten.

Die Seminare richten sich an Beratende in kleinen und mittleren Unternehmen. Es befähigt die Teilnehmenden dazu, in ihren Beratungen das Thema Klimaanpassung anzusprechen, dafür zu sensibilisieren und gleichzeitig ihre Grenzen und Möglichkeiten als Multiplikator\*in zu kennen. Es geht um den Einsatz der Umsetzungshilfe „Klimaanpassung“ und den Erfahrungsaustausch mit anderen Beratenden.

Die Seminare finden online an folgenden Terminen statt:

- 10.09.2026, 10:00 – 12:30 Uhr – zur Anmeldung
- 25.11.2026, 08:30 – 11:00 Uhr – zur Anmeldung

Die Kosten für OM-Beratende betragen 75 €, alle weiteren Teilnehmenden zahlen 125 €.

## Plattform “Management – Arbeit – Forschung”: neue Praxisimpulse Arbeitsforschung

Die Sammlung an Forschungsergebnissen auf der Plattform “Management – Arbeit – Forschung” ([www.om-maf.de](http://www.om-maf.de)) wird kontinuierlich erweitert. Auf den zweiseitigen sogenannten Praxisimpulsen Arbeitsforschung lernen Sie Produkte aus der Arbeitsforschung kennen, zum Beispiel Leitfäden, Checks oder Apps. Sie erfahren, wie Sie die Produkte in Ihrer Beratung nutzen können und wo der Mehrwert für kleine und mittlere Unternehmen liegt.

Die Themen sind vielfältig und reichen von Künstlicher Intelligenz über Fachkräftesicherung bis hin zu Klimaschutz und betrieblicher Gesundheitsförderung.

Klicken Sie sich durch die Plattform und lernen Sie neue Produkte aus der Forschung kennen.



Foto: OM/ Stiftung MGv

### Zuletzt wurden unter anderem folgende Praxisimpulse veröffentlicht:

- 152 Akzente 4.0 E-Learning Plattform
- 153 KI im Handwerk
- 155 100 Sekunden Morgen App
- 156 Broschüre: Cybersicherheit für KMU
- 157 INQA Kurzcheck Onboarding ausländischer Fachkräfte

## Umsetzungshilfe Cybersicherheit



Bild: OM/Stiftung MGv

Eine solide Strategie zur Cybersicherheit ist heutzutage nicht nur eine technische Notwendigkeit, sondern auch ein zentraler Faktor für den Geschäftserfolg. Sie schützt Betriebs- und Kundendaten, sichert den reibungslosen Ablauf von Prozessen und stärkt das Vertrauen von Kunden, Beschäftigten und Geschäftspartnern. Frühe Vorsorge, klare Handlungsleitlinien und gezielte Präventionsmaßnahmen ermöglichen KMU, Risiken zu minimieren und im Ernstfall schnell und effektiv zu reagieren.

Die Umsetzungshilfe Cybersicherheit ist nun hier kostenlos abrufbar. Sie ergänzt den One-Pager Cybersicherheit, der einen Einstieg in das

Thema bietet, um eine umfangreiche Checkliste, die Verantwortlichen in KMU und Beratenden dabei hilft, Gefährdungen zu erkennen, einen zuverlässigen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten und Verantwortliche zu sensibilisieren. Gleichzeitig bietet sie Hilfestellung bei Maßnahmen im Falle eines Cyberangriffs.

## Digitale Sitzung der Fachgruppe Handwerk

Am 7. Mai fand das digitale Treffen der Fachgruppe Handwerk statt, in dem das Schwerpunktthema Gesundheit betrachtet wurde.

Neben Beiträgen zur Gesundheit im Handwerk (Studie der ikk classic in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln) und der Rolle der Berufsgenossenschaften gab es Informationen rund um die Themen Hitze und Arbeitsschutz sowie Altersgerechte Arbeitsgestaltung im SHK-Handwerk.

Im kommenden Jahr wird sich die Fachgruppe am 13. Mai wieder vor Ort treffen – beim itb – Institut für Betriebsführung im DHI e.V. in Karlsruhe.

Falls Sie dabei sein möchten, wenden Sie sich gerne an Julia Bauer ([bauer@itb.de](mailto:bauer@itb.de)).

## Seminare und Workshops

### **(Re-)Autorisierung als OM-Berater\*in**

Lassen Sie sich als OM-Beraterin bzw. -Berater autorisieren!

Die Autorisierung ist zwei Jahre lang gültig, anschließend haben Sie die Möglichkeit an einem Re-Autorisierungsworkshop teilzunehmen.

Das sind die nächsten Termine:

- 06.07.2026 – Re-Autorisierungsworkshop
- 01.09.2026 – Autorisierungsworkshop
- 07.12.2026 – Re-Autorisierungsworkshop

Alle weiteren Termine finden Sie [hier](#).

# Neues aus der Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung

## WIN:A-Bedarfserhebung 2026

Die dritte WIN:A-Bedarfserhebung ist online. Zum Ende der Projektlaufzeit wurde erneut eine Befragung unter OM-Beratenden, Führungskräften und Betriebsräten durchgeführt. Im Zentrum stand die Frage, welche Rolle die Arbeitsforschung in ihrem Alltagshandeln einnimmt, welche Schwierigkeiten sie beim Transfer sehen und wie die Plattform "Management – Arbeit – Forschung" genutzt wird. Den finalen Bericht können Sie hier einsehen.

Die Bedarfserhebung macht deutlich, an welchen Stellschrauben gedreht werden muss, damit Transfer gelingt und Forschungsprodukte auch langfristig im Betrieb und auch in der Beratung genutzt werden. Mit der Plattform MAF wurde erstmal eine Datenbank geschaffen auf der Ergebnisse aus der Arbeitsforschung speziell für Führungskräfte, Betriebsräte und Beratende aufbereitet sind. Die Ergebnisse zeigen auch, dass sich regelmäßige Transferaktivitäten auszahlen. Transfer sollte direkt zu Projektbeginn und auch im weiteren Verlauf mitgedacht werden, um die Akzeptanz unter den Nutzenden zu erhöhen und die Projektergebnisse langfristig zu verstetigen. Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind kann die Arbeitsforschung wirksam bei zentralen Herausforderungen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation unterstützen.



## WIN:A-Transfertag 2026 in Köln

Unter dem Titel "Wissen, was wirkt: Transfer als Gemeinschaftsaufgabe" findet am 7. Juli im KOMED in Köln der diesjährige Transfertag statt.

Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an Beratende, Führungskräfte in kleinen und mittleren Unternehmen, Betriebsräte und Wissenschaftler\*innen. Vor Ort können die Teilnehmenden innovative Ansätze aus der Praxis kennenlernen, sich an unterschiedlichen Workshops beteiligen und beim Austausch untereinander ihr Netzwerk erweitern.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung sowie die Möglichkeit, sich anzumelden, finden Sie hier.

Das WIN:A-Team freut sich auf Ihre Teilnahme!



SAVE  
THE  
DATE



07  
JULI  
2026

Der diesjährige WIN:A Transfertag stellt Transfer als gemeinsame Aufgabe aller betrieblichen Akteure, von Betriebsräten über Beratende bis hin zu Führungskräften, in den Mittelpunkt.

9:30 – 16:15 Uhr  
KOMED, Köln

Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt



Foto: WIN:A

## resiRAUM nun online

Das Stiftungsprojekt resiRAUM ist nun auch bei [LinkedIn](#) zu finden. Falls Sie mehr zu dem Projekt, zu Resilienz in kleinen und mittleren Unternehmen und zu den Aktivitäten im Projekt erfahren möchten, folgen Sie dem Projekt gern auf [LinkedIn](#).

Auch auf der Website des Projekts finden Sie nun nähere Informationen: [www.resiraum.de](http://www.resiraum.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt



## Update SEDiMA – Schlüsselstellen in Erwerbsverläufen als Basis eines passgenauen und nachhaltigen Diversity Managements

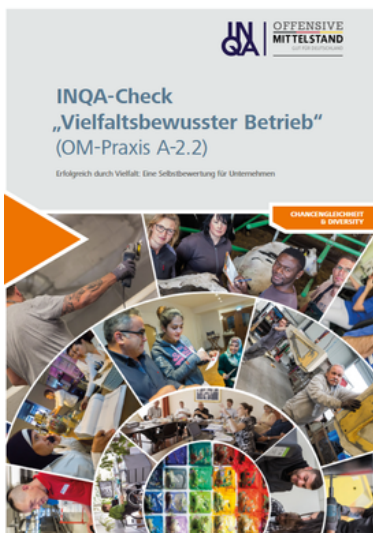


Foto: OM/Stiftung MGv

Das Projekt SEDiMA zielt darauf ab, Diversity Management wirksamer, einfacher und passgenauer zu machen. Die unterschiedlichen Lebens- und Erwerbsphasen der Beschäftigten sollen im Betrieb stärker berücksichtigt und das damit einhergehende Potenzial erschlossen werden. Im Rahmen des Projekts wird auch der INQA-Check "Vielfaltstbewusster Betrieb" (OM-Praxis A-2.2) überarbeitet und aktualisiert. OM-Partner, die sich bei der Überarbeitung einbringen wollen, können sich gerne an [Despoina Panteli](#) wenden. Das erste Treffen wird am 15. Juni stattfinden.

Das Projekt SEDiMA wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert und vom Projektträger der Knappschaft-Bahn-See betreut.



## Vierteilige KI-Webinarreihe

Die Stiftung "Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung" bietet für Beratende und Dozierende eine vierteilige Webinarreihe an. Es werden verschiedene KI-Tools für die Ausgestaltung von Präsentationen, Vorträgen und Seminaren vorgestellt. Preis pro Webinar: EUR 125

1. **KI Prompten:** 10. Juli von 10:00 – 12:30 Uhr
2. **KI-Tools zur Bildgestaltung:** 10. August von 10:30 – 13:00 Uhr
3. **KI-Tools zur inhaltlichen Gestaltung von Präsentationen, Moderationen oder Veranstaltungen:** 7. September von 10:30 – 13:00 Uhr
4. **Kostenloser Erfahrungsaustausch zu den KI-Tools:** 7. Oktober von 10:30 – 13:00 Uhr

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

# Neues von den Partnern der Offensive Mittelstand

## VDI-Zukunftsgespräch: Nachhaltige & resiliente Gesundheitsversorgung

Der Gesundheitssektor steht vor einer doppelten Herausforderung: Als ressourcenintensiver Bereich trägt er zum Klimawandel bei – und ist gleichzeitig stark von dessen Folgen betroffen. Beim VDI-Zukunftsgespräch im Rahmen der Initiative „Zukunft Deutschland 2050“ diskutieren Expertinnen und Experten wie Klimaschutz und Klimaanpassung im Gesundheitswesen wirksam verzahnt werden können.

Im Fokus stehen konkrete Maßnahmen für eine nachhaltige, resiliente Gesundheitsversorgung – als Schlüssel für Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland. Neben Impulsen und einer Paneldiskussion bieten interaktive Workshops Raum für vertiefte Gespräche und Lösungsansätze.

Hier können Sie sich zu der kostenfreien Veranstaltung anmelden.

## Hitze im Betrieb: Neue Handlungshilfe unterstützt bei der Planung

Steigende Temperaturen und zunehmende UV-Belastung stellen auch den Arbeitsschutz vor neue Herausforderungen. Neben gesundheitlichen Risiken für Beschäftigte entstehen betriebliche Risiken – v. a. durch Produktivitätsverluste. Hitzeschutz lohnt sich also aus vielen Gründen. Viele Betriebe setzen bereits erste Maßnahmen um – etwa Trinkwasserspender, UV-Schutz, Verschattung, Lüftungskonzepte, geeignete Arbeitskleidung oder die Anpassung von Arbeitszeiten und Pausenregelungen. Entscheidend für eine effektive Umsetzung von Hitzeschutz ist aber die praxisnahe Systematisierung von Maßnahmen, ihre Einbindung in bestehende Strukturen und eine überzeugende Kommunikation im Betrieb.

Im Rahmen des Programms ARBEIT: SICHER UND GESUND (ASUG) des BMAS wurde unter Leitung von KLUG e. V. nun eine branchenübergreifende Handlungshilfe zur Erstellung betrieblicher Hitzeschutzpläne entwickelt und mit Unternehmen verschiedener Branchen erprobt. In sechs Schritten zeigt diese, wie Betriebe einen wirksamen Hitzeschutzplan entwickeln: von der Einbindung relevanter Akteure über die Beurteilung der Risiken bis zur regelmäßigen Anpassung. Die Erprobungsunternehmen bewerteten die Handlungshilfe sehr positiv – mehr dazu erfahren Sie hier: [Handlungshilfe in der Übersicht](#) | [ergänzende Materialien](#)

Außerdem jetzt neu: Der [Abschlussbericht der Politikwerkstatt „Klima wandelt Arbeit“](#) ist online: ein kompakter Überblick über zentrale Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen für den Arbeitsschutz im Kontext des Klimawandels.



Bild: KLUG e.V. et al.

# Psychische Gesundheit im Betrieb: ifaa-Trendstudie zeigt Handlungsbedarf trotz guter Umsetzung gesetzlicher Anforderungen

Die aktuelle Trendstudie des ifaa belegt: Unternehmen erfüllen größtenteils die gesetzlichen Anforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz – doch im Umgang mit psychischer Gesundheit besteht weiterhin Unterstützungsbedarf. Besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wünschen sich praxisnahe, niedrigschwellige Angebote. Psychische Gesundheit ist entscheidend für Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit. Gleichzeitig ist mehr als jeder vierte Erwachsene jährlich betroffen. Auffällig: Psychisch bedingte Fehlzeiten treten zwar seltener auf, dauern mit durchschnittlich rund fünf Wochen jedoch besonders lang und zählen zu den häufigsten Ursachen für Ausfälle.

Das Problembewusstsein in den Betrieben ist hoch: 71% sehen psychische Erkrankungen als relevantes Thema, fast die Hälfte beobachtet steigende Fallzahlen. Führungskräfte fühlen sich mehrheitlich gut informiert, dennoch wünscht sich über ein Drittel zusätzliche Unterstützung.

Positiv ist die Umsetzung gesetzlicher Instrumente: Gefährdungsbeurteilungen und Betriebliches Eingliederungsmanagement sind in den meisten Unternehmen etabliert. Die Herausforderung liegt nun darin, diese Grundlagen stärker in konkrete Präventions- und Unterstützungsangebote zu überführen.

Das ifaa empfiehlt, psychische Gesundheit kontinuierlich im Arbeitsalltag zu verankern und freiwillige Gesundheitsförderung gezielt auszubauen.

Hier finden Sie die vollständige Studie.



Bild: ifaa

## Offensive Mittelstand und efa für die Zirkularität: Gemeinsam stark mit unterschiedlichen Rollen

Die Offensive Mittelstand (OM) hat mit ihrem One-Pager zur Kreislaufwirtschaft ein hilfreiches Einstiegsinstrument geschaffen: kompakt, niedrigschwellig und ideal für erste Gespräche mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Er schafft Orientierung und erleichtert Berater\*innen den Zugang zum Thema.

Mit ihren Beraternetzwerken bietet die Effizienz-Agentur NRW (efa) vertiefende Einblicke in die Themen Ressourcenschonung und Circular Economy. Sie richten sich an produzierende Unternehmen direkt sowie an Berater\*innen, die ihre Leistungen u. a. in den Bereichen Ressourcen, Energie und Prozessoptimierung für KMU in NRW anbieten; kontinuierlicher und branchenübergreifender Austausch ist dabei von großer Bedeutung. Durch Schulungen und Infoveranstaltungen bleiben Berater\*innen stets über die aktuellen Entwicklungen im Themenfeld informiert und können ihre eigene Beratungskompetenz erhöhen. So gelingt es, Unternehmen nicht nur für das Thema zu sensibilisieren, sondern sie Schritt für Schritt in Richtung Kreislauffähigkeit im Sinne der Circular Economy in ihren Projekten zu begleiten.

Netzwerke mit Wirkung: voneinander lernen, sich unterstützen, potenzielle Themen entdecken – Fragen aus dem Münsterland, Ideen aus Südwestfalen, Praxisbeispiele aus OWL; es entsteht Etwas, das größer ist als jede Einzelperspektive. Es braucht Menschen, die neugierig bleiben und mutig genug sind, Neues anzupacken: Kooperationspartner an der Seite. In den Angeboten der efa findet sich eine ideale Möglichkeit, Themen zu vertiefen und in konkrete Maßnahmen zu übersetzen. Unsere Regionen in NRW von OWL bis hin zur Region Aachen stehen neuen Berater\*innen jederzeit offen. Alle Veranstaltungen im Überblick & efa-Beraternetzwerke finden Sie [hier](#).

## DNB-Webinarprogramm im Sommer

Das Deutsche Netzwerk Büro e.V. (DNB) bietet auch über die Sommermonate ein umfangreiches und zudem kostenloses Webinarprogramm rund um gute und gesunde Büroarbeit mit der Referentin Amelie Marie Fischer an. In den kommenden Wochen und Monaten geht es unter anderem um die neue DGUV-Branchenregel für Bürobetriebe, nachhaltige Büromöbel und wissenschaftliche Erkenntnisse zu hybrider Arbeit. Sämtliche Webinar-Angebote des DNB und Anmeldung unter [www.dnb-netz.de](http://www.dnb-netz.de)



Foto: privat

## BasisKom: Interviewpartner\*innen für Forschungsprojekt gesucht

Wie wirken sich wetterbedingte Belastungen wie Hitze, UV-Strahlung oder andere Extremwetterereignisse auf den Arbeitsalltag in körperlich anspruchsvollen Berufen im Freien aus? Und wie können Beschäftigte wirksam geschützt sowie Unternehmen dabei unterstützt werden, geeignete Schutzmaßnahmen umzusetzen? Diesen Fragen geht das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Forschungsprojekt „BasisKom – Gesunde Arbeit für körperlich stark belastete Berufsgruppen“ nach.

Die Agentur eco! und die LMU München suchen dafür Interviewpartner\*innen aus der Bau- und Handwerksbranche sowie der Liefer-, Zustell- und Logistikbranche. Gesucht werden sowohl Beschäftigte als auch Arbeitgebende und Führungskräfte sowie Akteur\*innen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (z. B. Berufsgenossenschaften). Die vertraulichen und anonym ausgewerteten Interviews dauern etwa 30–45 Minuten und können persönlich oder online stattfinden. Interessierte Beschäftigte, Arbeitgebende sowie Vertreter\*innen von Berufsgenossenschaften und weiteren Institutionen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes können sich bei Interesse an einer Teilnahme an Lena Rott ([lana.rott@ecolo-bremen.de](mailto:lana.rott@ecolo-bremen.de)) oder Laura Aleman ([laura.aleman@lmu.de](mailto:laura.aleman@lmu.de)) wenden. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

## Inspiriert in den Herbst – DEN-GRE Kongress in Kassel

Der DEN-GRE Kongress lädt am 23. und 24. September in die Orangerie nach Kassel ein, freut sich auf Wissenschaftler/innen, Energieberatende, Architekt/innen, Bauingenieur/innen und alle, die Interesse und Lust haben, über eine energieeffiziente Zukunft nachzudenken.

Seien Sie dabei!

Gemeinsam wollen wir beleuchten, mit welchen Konzepten wir klimafreundlich vorangehen



Bild: DEN

können: Vom Intracting, über eine strategische Wärmeplanung, bis hin zur nachweisbasierten Baumethodik. All das (und noch viel mehr) werden wir auf dem zweitägigen Kongress diskutieren.

→ Gute Ideen brauchen Netzwerke und die Reibung mit der Wirklichkeit.

Neben einem inspirierenden Austausch wartet ein außergewöhnliches Abendprogramm auf die Teilnehmenden.

→ [Weitere Informationen](#)

→ [Zur Anmeldung](#)

## my-qanda: KI-gestütztes Wissensmanagement für KMU

Viele KMU stehen vor der Aufgabe, Wissen aus Dokumenten, Webseiten und Projektunterlagen schnell zugänglich zumachen – etwa für Einarbeitung, Support oder beim Ausscheiden erfahrener Beschäftigter. my-qanda unterstützt Unternehmen dabei: Aus eigenen Dateien und Webseiten entstehen in kurzer Zeit KI-Chatbots, die Fragen auf Basis der hinterlegten Quellen beantworten.

Die Lösung kann intern genutzt werden, zum Beispiel für Onboarding, Prozesswissen, Forschungsergebnisse oder Supportteams. Über das NoClick-Widget lässt sich my-qanda außerdem direkt auf der Website einsetzen: Besucher\*innen stellen ihre Frage im Chat und werden zu passenden Informationen, Formularen oder Downloads geführt. Ein besonderer Fokus liegt auf Transparenz und Datenschutz. Antworten werden mit Quellenbezug, Überprüfungsmöglichkeit und Confidence Score unterstützt. Die Anwendungsdaten werden nach Angaben des Anbieters in der EU gespeichert und verarbeitet. Seit Februar 2026 wird die Weiterentwicklung im Projekt VERIKI durch die KI-Förderrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein gefördert. Ziel ist es, Antwortqualität, Quellenarbeit und Verlässlichkeit weiter zu verbessern.

Weitere Informationen und Testanfrage: [www.my-qanda.com](https://www.my-qanda.com)

The screenshot displays the my-qanda interface. On the left, a chatbot response is shown, providing information about the company's knowledge base and the VERIKI project. The response includes several links to documents and a confidence score. On the right, a list of sources is displayed, showing the documents used to generate the response. The sources include the company's general terms and conditions, a document about the VERIKI project, and a document about the company's data protection policy. The interface also features a 'NoClick' widget for visitors to ask questions directly on the website.

Unternehmenswissen zuzugreifen und Fragen belegbar zu beantworten [C1, C2].  
Ein zentraler Vorteil von my-qanda ist die **Quellentransparenz**: Die KI verweigert Antworten, wenn keine ausreichend passenden Quellen gefunden werden, und zeigt an, wie gut eine Antwort durch die zugrundeliegenden Dokumente gestützt ist – gemessen am sogenannten Confidence Score [C3, C2]. Dadurch wird das Risiko von Halluzinationen reduziert, insbesondere in qualitätskritischen oder compliance-relevanten Bereichen [C4, C2].  
Unternehmen können my-qanda für folgende **Anwendungsfälle** nutzen:  
**Onboarding & Einarbeitung**: Neue Mitarbeitende finden schnell belastbare Antworten und verstehen Hintergründe ohne lange Einarbeitungsphasen [C5].  
**Wissenssicherung bei Personalwechsel**: Erfahrungswissen bleibt im System erhalten, auch wenn Schlüsselpersonen ausscheiden [C5].  
**Support & Service**: Mitarbeitende beantworten Kundenanfragen schneller und konsistenter – mit direkt belegbaren Informationen aus internen Dokumenten [C5].  
**Produkt- und Prozesswissen**: Teams treffen fundiertere Entscheidungen, da relevantes Wissen jederzeit abrufbar ist [C5].  
**Kritische Themen wie Compliance**: Durch die Einstellung eines Grenzwerts in den Projekteinstellungen kann sichergestellt werden, dass nur Antworten gegeben werden, die auf hochrelevanten Quellen basieren [C3, C2].  
Die Plattform unterstützt den Upload verschiedener Dateitypen wie PDFs, Webseiten, Tabellen oder gescannte Dokumente, wodurch auch heterogene und historisch gewachsene Wissensbestände nutzbar gemacht werden können [C4, C5, C2]. Zudem bietet my-qanda Funktionen wie direkte Links zu den Quellenstellen und markierte Abschnitte, um eine schnelle Überprüfung der Antworten zu ermöglichen [C3, C2].  
Im Rahmen des Förderprojekts **VERIKI** wird my-qanda weiterentwickelt, um noch praxisnäher für Unternehmen zu sein – beispielsweise durch einen optionalen Lernmodus, der Feedback zur Prompt-Formulierung gibt, oder durch gezielte Rückfragen bei Mehrdeutigkeiten. Dies stärkt nicht nur die Nutzung im Tool, sondern auch die KI-Kompetenz der Mitarbeitenden [C5].  
Die Nutzung erfolgt über ein kostenpflichtiges Abonnement: Für Einzelunternehmer ab 19 €/Monat, für Unternehmen ab 35 €/Monat Grundgebühr zuzüglich 19 € pro Nutzer. Die Abrechnung erfolgt monatlich im Voraus über Stripe [C1].  
Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die **datensouveräne Nutzung**: my-qanda wurde so konzipiert, dass sensible Unternehmensdaten nicht an externe Dritte weitergegeben werden müssen, was europäische Datenschutzanforderungen unterstützt [C5].  
<https://www.my-qanda.com/agb> [C1]  
<https://www.my-qanda.com> [C2]  
Was kann My-qanda.pdf (p. 1-1) [C3]  
<https://www.my-qanda.com/blog/veriki-foerderprojekt> [C4, C5]

**Quellen**  
5 Quellen zur letzten Antwort

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Nutzung von „MyQanda“  
Anbieter: 2B innovative UG (haftungsbeschränkt) Stand: Juni 20...  
Mehr  
<https://www.my-qanda.com/agb> - S. 1-1  
Quelle passt zu 60% zur Frage  
[C1]

NoClick führt Besucher\*innen zu Formularen, Downloads oder passenden Inhalten, reduziert Klickwege und macht komplexe...  
Mehr  
<https://www.my-qanda.com> - S. 1-1  
Quelle passt zu 54% zur Frage  
[C2]

Was kann my-qanda, was ChatGPT nicht kann? My-qanda verweigert Antworten, wenn keine ausreichend passenden Quellen zur Beantwortung...  
Mehr  
Meine Antwort wird zu mind. 71% aus den Quellen gestützt.  
Quelle passt zu 59% zur Frage

Bild: 2B innovative UG (haftungsbeschränkt)

## **INQA-Aktionswochen Menschen in Arbeit – Fachkräfte in den Regionen**

Vom 14. bis 27. September 2026 können Netzwerke, Unternehmen, Institutionen und weitere Arbeitsmarkttakteur\*innen ihre Aktionen, Veranstaltungen und Angebote unter dem Dach der INQA-Aktionswochen präsentieren und gemeinsam die Themen Fachkräftesicherung und Wandel der Arbeit in den Fokus rücken.

Wenn Sie sich mit einer oder mehreren Veranstaltungen an den INQA-Aktionswochen 2026 beteiligen möchten, können Sie diese [hier online anmelden](#). Anmeldeschluss ist der 8. September 2026.

Alle angemeldeten Veranstaltungen werden in einem nach Themen und Bundesländern filterbaren [Veranstaltungskalender auf INQA.de](#) veröffentlicht.

Weitere Informationen zu den Aktionswochen finden Sie [auf der Infoseite zu den Aktionswochen](#).

**Quellenangabe**

Texte sind oft den in den Artikeln genannten Webveröffentlichungen entnommen.  
Fotos: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, shutterstock.com, canva.com

**Impressum**

Newsletter der „Offensive Mittelstand“ – Juni 2026

**Redaktion:**

Theresa Arena (arena@stiftung-m-g-v.de)

**Abbestellen**

Sollten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an arena@stiftung-m-g-v.de.

**Offensive Mittelstand**

E-Mail: info@offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen“

Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

Hohe Straße 85-87

50667 Köln

www.offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen“, Hohe Str. 85 -87,  
50667 Köln; Tel.: 0221 80091880, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de,  
www.offensive-mittelstand.de; Sprecherinnen: Dr. Annette Icks, Theresa Arena

Trägerin: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, Kurfürsten-  
Anlage 62, 69115 Heidelberg;

Tel.: 06221 510822350, E-Mail: info@stiftung-m-g-v.de